

## **Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 22.07.2020 in Dotternhausen**

### **Tagesordnungspunkt 1: Standortauswahl für den Neubau Bauhof Vorstellung der Bodenuntersuchung auf dem gemeindeeigenen Grundstück Flst. 831 an der Gemeindeverbindungsstraße nach Schömberg**

Ortsbaumeister Roland Mertes stellte dem Gemeinderat die Ergebnisse sowohl der geotechnischen Untersuchung wie auch der orientierenden abfallrechtlichen Untersuchungen des Büros HPC aus Rottenburg vor. Eine erste Konzeption zum Bau eines Betriebshofes mit Gerätelager, Lagerboxen, Freilagern wurde von Ortsbaumeister Roland Mertes für den Gemeinderat entworfen und vorgestellt. Bedingt durch die erhöhten Aufwendungen bei der Gründung auf dem Gelände des Grundstückes sowie durch die Anschlüsse an Kanal, Wasser, Strom und Breitband über eine größere Entfernung hinweg, wurden von ihm die Mehrkosten zwischen 400.000 € und 450.000 € beziffert. Eine grundsätzliche Bebaubarkeit des gemeindeeigenen Grundstückes entlang der Gemeindeverbindungsstraße nach Schömberg wurde vom Büro HPC testiert.

Der Gemeinderat nahm zunächst davon Kenntnis. Aufgrund der enormen Mehrkosten an diesem Standort wurden vom Gemeinderat keine weiteren Entscheidungen getroffen.

### **Tagesordnungspunkt 2: Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Information durch das Kommunalamt**

Herr Markus Münch vom Kommunalamt im Landratsamt informierte den Gemeinderat umfangreich über die verschiedenen Fördermöglichkeiten im kommunalen, im privaten sowie im gewerblichen Bereich im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum. Der Gemeinderat beschloss, sofern es personell möglich ist, auf 30.09.2020 einen Förderantrag für die Einstellung eines örtlichen Koordinators als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Planenden und Verwaltung zu stellen.

### **Tagesordnungspunkt 3: Information und Beratung zur Neufassung des Seilbahnvertrages zwischen der Gemeinde Dotternhausen und der Firma Holcim (Süddeutschland) GmbH**

In der Gemeinderatssitzung war erstmals Rechtsanwalt Herr Dr. Stefan Geiger von der Kanzlei GSK Stockmann in Hamburg anwesend. Amtsverweser Alfons Kühlwein skizzierte den in der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2020 beschlossenen straffen Zeitplan. Er betonte, dass die Gemeinde diesen Zeitplan einhalten werde. Dazu haben in den vergangenen Wochen und Monaten nahezu täglich Besprechungen, Telefonkonferenzen und Abstimmungsgespräche stattgefunden. Zuletzt fand am 16.07.2020 auf dem Rathaus eine weitere Gesprächsrunde mit Herrn Schillo und Rechtsanwalt Koslowitsch von der Firma Holcim vor Ort sowie Herrn Rechtsanwalt Weute vom Konzern in Hamburg statt.

Dabei hat man sich intensiv ausgetauscht. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Die Firma Holcim hat bis zur Gemeinderatssitzung weitere entgegenkommende Änderungen in beiden Vertragstexten vorgenommen.

Amtsverweser Alfons Kühlwein drängte darauf, dieses so wichtige Thema unbedingt in diesem Monat noch zu entscheiden und damit vom Tisch zu bekommen. Er kündigte ferner das angedachte Prozedere an. Danach soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am 29.07.2020 zunächst über den Vertragstext zu beiden Verträgen be-

raten und entschieden werden, mit dem die Firma Holcim einig ist. Falls dieser Vertragstext nicht angenommen wird, wird über einen weiteren Vertragstext, der die Vorstellung der Gemeinde widerspiegelt, im Gemeinderat beraten und abgestimmt. Er wünschte sich eine einheitliche Linie und einen klaren, starken Beschluss, um nicht nur die Zeitschiene einhalten, sondern auch ein Ergebnis präsentieren zu können. Auch betonte er die vereinbarte Friedenspflicht bis 31.07.2020 seitens der Gemeinde einzuhalten.

Anschließend erläuterte Rechtsanwalt Dr. Geiger im Detail die strittigen Positionen in den beiden Verträgen.

### **Seilbahnvertrag:**

- Einsicht in die Wartungs- und Prüfungsprotokolle sowie das Thema Lärmschutz
- Regelung des Entgelts. Dieser Punkt hat sich als großer Knackpunkt herausgestellt. Strittig sind hier die Regelungen an den Wochenenden/Sonn- und Feiertagen sowie bei den Personengondeln und in diesem Zusammenhang die von der Gemeinde geforderten Informationen und erhöhten Entgelte. Erfreulicherweise hat die Firma Holcim zwischenzeitlich die Laufzeit dieses Vertrags bis zum Jahr 2046 als festes Enddatum akzeptiert. Beim monatlichen Entgelt bzw. Pachtzins für den Betrieb der Seilbahn besteht nach wie vor ein enormer Dissens über die Zahlungen. Ebenfalls ungeklärt ist die Frage der Haftung für Umweltschäden, also der Nachweis einer Versicherung mit entsprechenden Deckungssummen.

### **12. Zusatzvertrag:**

Hier besteht erfreulicherweise Einigkeit über das erhöhte Entgelt für den Kalksteinabbau, rechtssicher abgesichert ab 13.06.2018. Die von der Gemeinde geforderte Änderung der nachteiligen Indizierung wird allerdings von der Firma Holcim weiterhin abgelehnt.

Die Regelung der Umsatzsteuer zum Pachtvertrag wurde von der Firma Holcim erfreulicherweise akzeptiert. Einigkeit besteht über das Thema Dienstbarkeit, Ausgestaltung eines Naturschutzkonzeptes, über die Laufzeitüberlassung der Ausgleichsfläche der Gemeinde entsprechend der Süderweiterung zugunsten der Firma Holcim sowie auch über den jährlichen Pachtzins. Die von der Gemeinde geforderte Versicherungspflicht konnte zwischenzeitlich leider nicht einvernehmlich geklärt werden.

Der Dissens, der zwischen der Gemeinde und der Firma Holcim besteht, wurde anschließend in der nichtöffentlichen Sitzung weiter diskutiert und intensiv beraten.

### **Tagesordnungspunkt 4: Information und Beratung zum 12. Zusatzvertrag zum Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg zwischen der Gemeinde Dotternhausen und der Firma Portlandzementwerk Dotternhausen Rudolf Rohrbach Kommanditgesellschaft vom 18.11.1952**

### **Tagesordnungspunkt 5: Neufassung der Hauptsatzung**

Der Gemeinderat hat einstimmig die Neufassung der Hauptsatzung beschlossen. Sie ist in der Ausgabe dieses Amtsblatts abgedruckt.

## **Tagesordnungspunkt 6: Bausachen**

### **Tagesordnungspunkt 6.1: Neubau einer Doppelgarage, Hauptstraße 23/1**

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Doppelgarage in der Hauptstraße 23/1.

## **Tagesordnungspunkt 7: Spendenannahme**

Die Firma Koch Handelsgesellschaft in Schömberg hat im Zuge der Corona-Pandemie der Gemeinde Dotternhausen zwei Desinfektionssäulen sowie Zubehör gespendet. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Spende in Höhe von 527,77 € anzunehmen und in diesem Zusammenhang der Firma Koch sehr herzlich gedankt.

## **Tagesordnungspunkt 8: Bürgermeisterwahl**

### **Tagesordnungspunkt 8.1: Festlegung Wahltag**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Sonntag, 08.11.2020 als Wahltag festzulegen. Termin für eine evtl. Neuwahl ist Sonntag, 29.11.2020.

### **Tagesordnungspunkt 8.2: Festlegung Ausschreibungstext**

Der von der Verwaltung festgelegte Ausschreibungstext wurde einstimmig gebilligt. Die Stellenausschreibung erfolgt neben dem Staatsanzeiger Baden-Württemberg auch in den Tageszeitungen sowie im Amtsblatt und auf der Website der Gemeinde. Die Stellenausschreibung erfolgt bereits am 21.08.2020 im Staatsanzeiger.

### **Tagesordnungspunkt 8.3: Bildung Gemeindewahlausschuss sowie Briefwahlvorstand**

Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister (Amtsverweser) sowie dem Stellvertretenden Bürgermeister kraft Gesetzes. Vom Gemeinderat wurden die Mitglieder Elisabeth Menholz und Otto Scherer als Beisitzer gewählt sowie Gemeinderat Christian Künstle und Karl Haller als stellvertretende Beisitzer. Zu den Hauptaufgaben des Gemeindewahlausschusses bei der Bürgermeisterwahl zählt die Leitung der Wahl, die Prüfung und Zulassung der Bewerbungen sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses.

Der Bürgermeister/Amtsverweser ist für die Bestellung des Briefwahlvorstandes zuständig. Der Gemeinderat beschloss einen Briefwahlvorstand zu berufen.

### **Tagesordnungspunkt 8.4: Änderung Wahllokal**

Aufgrund des organisatorischen Aufwands und der Unsicherheit im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde als Wahllokal das Foyer des Rathauses festgelegt.

### **Tagesordnungspunkt 9: Vorsorglicher Gemeinderatsbeschluss des Regiebetriebs Wasserversorgung zur Vermeidung einer eventuell anfallenden Kapitalertragsteuer und der Verwendung eines Jahresgewinns zur Rücklagenbildung**

Die Wasserversorgung Dotternhausen hat zwar im Wirtschaftsjahr 2018 einen Jahresverlust von 5.000 € erzielt, im Jahre 2017 aber einen Jahresgewinn von 31.000 € erwirtschaftet. Daher hat die für die Gemeinde tätige Steuerberatungsgesellschaft Kobera empfohlen, einen vorsorglichen Gemeinderatsbeschluss über die Thesaurierung des Jahresgewinns 2019 und den künftigen Gewinnen herbeizuführen. Damit soll das Risiko vermieden werden, dass die Finanzverwaltung fiktiv die Ausschüttung eines möglichen Jahresgewinns 2019 an den Haushalt der Gemeinde unterstellt und gegebenenfalls Kapitalertragssteuer gezahlt werden muss. Der Gemeinderat fasste einstimmig den entsprechenden Beschluss.

### **Tagesordnungspunkt 10: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Amtsverweser Alfons Kühlwein gab bekannt, dass der Gemeinderat in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung vom 20.05.2020 den Verkauf von zwei Schuppenbauplätzen beschlossen hat.

### **Tagesordnungspunkt 11: Bekanntgaben und Verschiedenes**

- Die Firma Hertkorn Bestattungen in Rottweil hat außervertraglich eine Erhöhung der Entgelte ab 01.01.2021 angekündigt. Diese Erhöhung bezieht sich im Wesentlichen auf die Sargbestattung und beträgt ca. 45 %. Die Gemeinde hat nun bis zum 30.09.2020 Gelegenheit, eine Entscheidung über die erhöhten Entgelte zu treffen.
- Erfreulicherweise erhält die Schlossbergschule wieder einen Konrektor. Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren. Als Problem hat sich die Suche nach einem Arbeitszimmer herauskristallisiert. Amtsverweser Alfons Kühlwein konnte dem Gemeinderat jedoch mitteilen, dass zwischenzeitlich ein Raum gefunden werden konnte. Es gilt nun, diesen entsprechend auszustatten.
- Mit Erlass vom 09.07.2020 hat das Landratsamt Zollernalbkreis die Gesetzmäßigkeit die vom Gemeinderat am 27.05.2020 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 bestätigt. Die Satzung kann somit vollzogen werden.  
Das Gleiche gilt für den vom Gemeinderat ebenfalls am 27.05.2020 beschlossenen Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung Dotternhausen.

### **Tagesordnungspunkt 12: Verabschiedung Hauptamtsleiterin Frau Engesser**

Am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung verabschiedete Amtsverweser Alfons Kühlwein die Hauptamtsleiterin der Gemeinde, Frau Melanie Engesser, aus dem Dienst der Gemeinde Dotternhausen. Frau Engesser wird auf 01.09.2020 ihre neue Stelle beim Landratsamt in Rottweil antreten.

Amtsverweser Alfons Kühlwein bedauerte den Weggang von Frau Engesser sehr. Ihren Weggang bezeichnete er als Verlust für die Gemeinde sowohl von ihrer Persönlichkeit, ihrem Können, wie auch im Hinblick auf die aktuelle Situation. Die Stelle als Hauptamtsleiterin der Gemeinde Dotternhausen war für Frau Engesser die erste

Stelle nach ihrem Studium, es war sogleich eine sehr verantwortungsvolle Stelle. Dieses Amt erforderte von Frau Engesser viel Flexibilität, hohen Einsatz und ein breites Fach- und Rechtswissen. Zu den Aufgabengebieten des Hauptamtes zählen wichtige Bereiche der Kommunalverwaltung, wie der Sitzungsdienst, Personalorganisation sowie das Ordnungsamt. Außerdem oblag Frau Engesser die Aufgabe einer Administratorin im EDV-Bereich bei der Gemeinde Dotternhausen.

Nach der Erkrankung der Bürgermeisterin Frau Monique Adrian kamen weitere Sach- und Führungsaufgaben auf Frau Engesser zu. Außerdem übernahm sie sukzessive zusätzliche Aufgaben im Kämmereibereich wie die Kontierung und als „Höhepunkt“ die Aufstellung des doppelhaushaltigen Haushalts 2020. All dies war nur möglich, durch die große Fachkompetenz von Frau Engesser und ihrem engagierten Arbeiten. Dabei hat sie niemals die Contenance verloren, sondern wirkte im Gegenteil als ruhender Pol auf dem Rathaus in stürmischen Zeiten. Frau Engesser erledigte ihre vielfältigen Aufgaben nicht nur selbstständig, sondern auch mit großem und hohem Verantwortungsbewusstsein zum Wohl der Gemeinde Dotternhausen.

Abschließend dankte Amtsverweser Alfons Kühlwein auch im Namen des Gemeinderats Frau Engesser nochmals sehr herzlich für ihr engagiertes Arbeiten und bedauerte ihr Weggehen sehr. Gleichzeitig wünschte er ihr persönlich alles Gute und einen guten Start an ihrem neuen Arbeitsplatz, dem Landratsamt in Rottweil. Neben Dankesworten überreichte er Frau Engesser ein Abschiedsgeschenk sowie einen Blumenstrauß.